

„Das war nicht geplant“



TREFFPUNKT
MARKTTREFF
ST. MARGARETHEN

ST. MARGARETHEN Als Fünfjähriger zog Karl-Heinz Schwarz mit seinen Eltern

nach St. Margarethen, der 930-Einwohner-Gemeinde gleich hinter dem Elbdeich im Kreis Steinburg. Ein Vollblut-St. Margarethener, in der Gemeindevertretung aktiv und aktuell stellvertretender Bürgermeister. Bei der Entwicklung des Markttreffs, der 2005 eröffnet wurde, „war ich quasi mit der erste Mann an der Spitze“.

Die Gemeinde liegt ihm am Herzen. Seit 1990 ist er Gemeindevertreter – obwohl er es



Karl-Heinz Schwarz

eigentlich wollte ich ablehnen, habe mich jedoch überzeugen lassen. Und Schwupps, war ich drin in der Gemeindevertretung“, erzählt Schwarz.

eigentlich nicht wollte. „Ich wurde damals von der unabhängigen Wählergemeinschaft gefragt. Ei-

Eines der erfolgreichen Projekte ist der Markttreff mitten im Dorf. „Alle sind froh, dass es ihn gibt, die Gemeinde unterstützt ihn, wo es geht.“ So kaufe der gemeindeeigene Kindergarten ebenso im Markttreff-Laden wie die Vereine und die Feuerwehr. „Alles soll nach Möglichkeit im Ort bleiben – das funktioniert ganz gut.“

Auf dem Markttreff-Dach wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Dadurch konnte

die Gemeinde die Energiekosten konstant halten. Sehr froh sei er, betont Schwarz, dass es gelungen sei, die medizinische Versorgung im Dorf zu erhalten. „Wir haben eine Nachfolgerin für die Arztpraxis gefunden – sie und ihre Familie fühlen sich hier sehr wohl.“ Beim Umzug hätte die Feuerwehr geholfen; der Übergang sei durch eine gemeinsame Zeit vom Vorgänger und ihr zusammen positiv gestaltet worden.